

BAUVORBEREITUNG DES SKIMMERBECKENS ALBISTONE® G2

VERZE: 16. 11. 2016 / REVIZE: 29. 1. 2017

Für die problemlose Durchführung der Bauvorbereitung und Fertigstellung des Baus Ihres Schwimmbeckens ALBISTONE® G2 einschließlich Zubehör, haben wir für Sie einen „Schritt für Schritt“ Führer durch die Bauvorbereitung vorbereitet. In den nachfolgenden Schritten führen wir Sie durch die gesamte Bauvorbereitung von dem ersten Vermessen und Abstecken des Geländes über die Vorbereitung der Grundplatte bis zur finalen Gestaltung der Umgebung. Wenn Sie sorgfältig die unten aufgeführten Empfehlungen lesen und einhalten, werden für Sie die Bauvorbereitungen und die Fertigstellung des Beckenbaus kein großes Problem darstellen.

Öffnen wir die Bildbeilage und machen uns an die Arbeit?

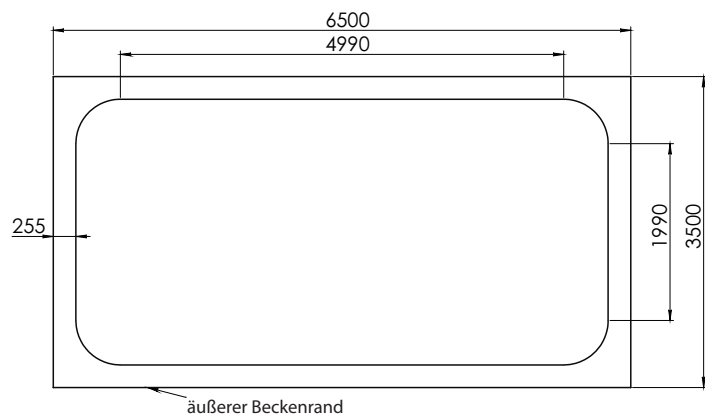
1

VERMESSUNG UND AUSHUB

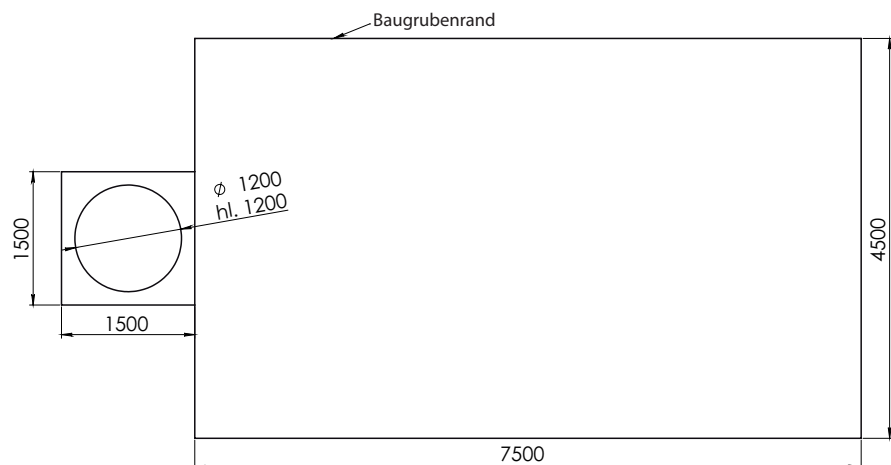
- Abstecken
- Sand ausstreuen
- Aushub
- Vorbereitung für die Entwässerung
- Möglichkeit der Positionierung des Technischachts für die Filtration
- Möglichkeit der Positionierung des Schachts für den Gegenstrom

Beispielhafte Zeichnung für die Aushubarbeiten

Beckenabmessungen:
 innen 2990 mm X 5990 mm
 außen 3500 mm X 6500 mm



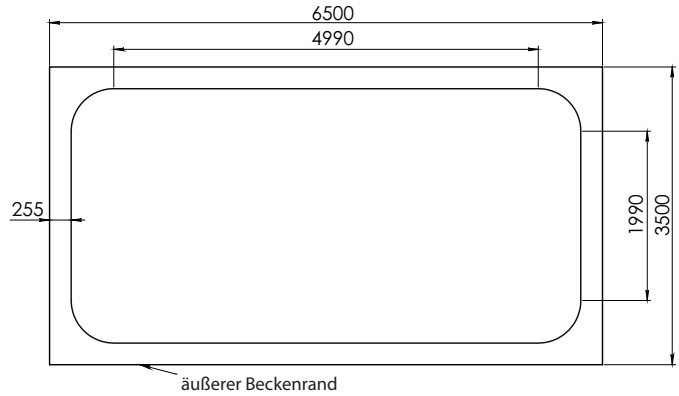
Abmessungen Aushub:
 Rand der Baugrube für das
 Schwimmbecken -
 4500 mm X 7500 mm
 Rand der Baugrube
 für den Technischacht
 mit Durchmesser
 1200 mm - 1500 mm X 1500 mm



SCHWIMMBECKEN MIT GEGENSTROM IM TECHNIKSCHACHT

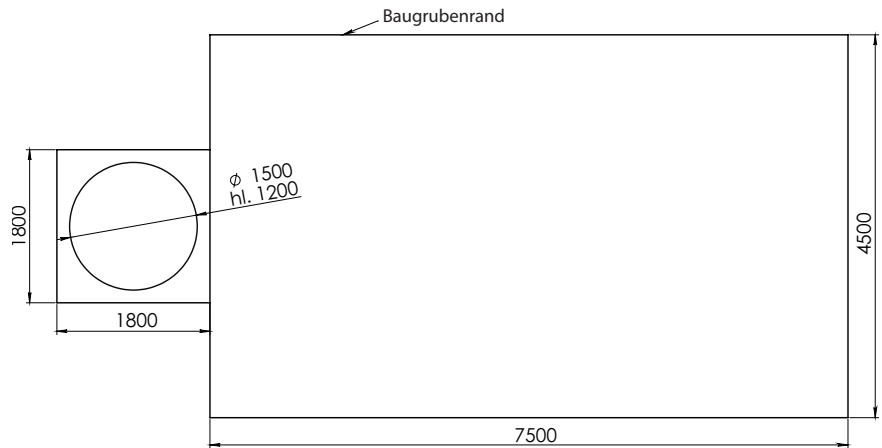
Beckenabmessungen:

innen 2990 mm X 5990 mm
 außen 3500 mm X 6500 mm



Abmessungen Aushub:

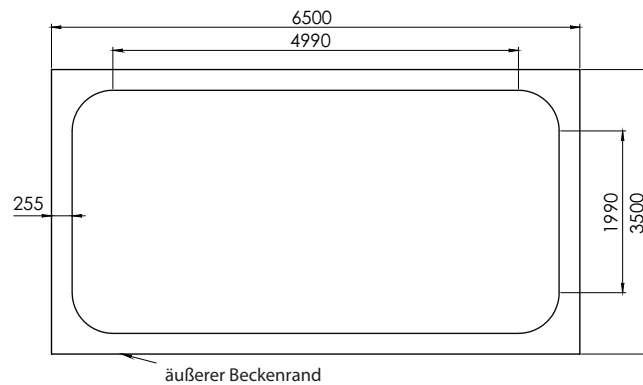
Rand der Baugrube für das Schwimmbecken - 4500 mm X 7500 mm
 Rand der Baugrube für den Technischacht mit Durchmesser 1500 mm - 1800 mm X 1800 mm



SCHWIMMBECKEN MIT GEGENSTROM IN SEPARATEM SCHACHT

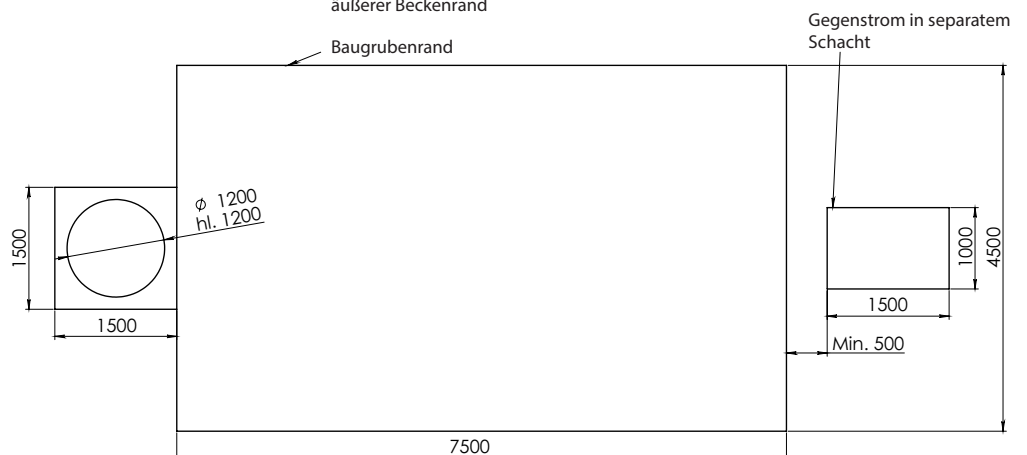
Beckenabmessungen:

innen 2990 mm X 5990 mm
 außen 3500 mm X 6500 mm



Abmessungen Aushub:

Rand der Baugrube für das Schwimmbecken - 4500 mm X 7500 mm
 Rand der Baugrube für den Technischacht mit Durchmesser 1200 mm - 1500 mm X 1500 mm
 Rand der Baugrube für den Gegenstromschacht 1000 mm X 1500 mm



Wählen Sie eine geeignete Stelle für die Positionierung des Schwimmbeckens auf Ihrem Grundstück. Wir empfehlen, eine Stelle mit möglichst hoher Sonneneinstrahlung zu wählen. Wahrscheinlich werden Sie das Becken in Zukunft auch überdachen wollen. Eine Überdachung stellt jedoch gewisse Platzanforderungen und sie muss deshalb im Entwurf der Positionierung des Schwimmbeckens berücksichtigt werden. Entsprechend der Beckengröße stecken Sie den Bereich für seine Positionierung ab, streuen Sie den Rand des Schwimmbeckens mit Sand aus. Die gesamte Vermessung und Festlegung der Position des Schwimmbeckens führen wir mit höchster Sorgfalt und unter Berücksichtigung der abschließenden Arbeiten durch (Pflasterung usw.). Der vorbereitete gekennzeichnete Bereich für den Aushub sollte auf allen Seiten min. 40 cm größer sein, als die Innenabmessungen des Schwimmbeckens, unter der Voraussetzung, dass das Becken mit einem Kran in die Grube gelegt wird. Das Legen des Schwimmbeckens von Hand ist weniger geeignet, in diesem Fall muss die Grube auf allen Seiten min. 50 cm größer sein, damit ein ausreichender Manövrier-Raum sichergestellt ist. Falls das Schwimmbecken vor Ort gefertigt wird, muss das Baugelände (Aushub) auf allen Seiten min. 70 cm größer sein. Wahrscheinlich werden Sie im Laufe des Beckenbaus auch Geländeumgestaltungen vornehmen, deshalb empfehlen wir

Ihnen, nicht das gesamte ausgehobene Erdreich zu entsorgen. Vergessen Sie beim Abstecken des Aushubbereichs nicht bereits gebaute oder geplante Bau- oder Dekorationselemente in Ihrem Garten. Beim Vermessen der Aushubtiefe rechnen Sie nicht nur mit der Beckentiefe, sondern auch mit der Höhe der eigentlichen Grundplatte und der Höhe der finalen Schicht des Baus, also mit der Pflasterung usw. Die Tiefe des Bauaushubs führen wir ca. 40 cm tiefer durch, als die innere Tiefe des Schwimmbeckens (siehe Bildbeilage: Baufertigstellung).

Falls Sie einen Technikraum anstelle eines Technikschafts wählen, denken Sie daran, dass zu diesem Raum die Rohrleitung vom Schwimmbecken geführt werden muss und hiermit Durchbrüche in den Technikraum und die eigentliche Verlegung der Verrohrung, welche gebaut werden muss, verbunden sind. Die erforderlichen Durchbrüche sind min. 3 x 70 mm und mehr, je nach technischer Ausstattung des Schwimmbeckens. Falls die Technik oberhalb vom Schwimmbecken positioniert wird, muss ein Revisionschacht geschaffen werden, welcher für das Ablassen des Wassers aus der Verrohrung in der Winterzeit benötigt wird. Dieser Revisionschacht sollte minimale Abmessungen von 20 cm x 20 cm und eine Tiefe gemäß der Rohrleitungsführung haben, aber immer so, dass die Rohrleitung im Bedarfsfall bequem getrennt werden kann.

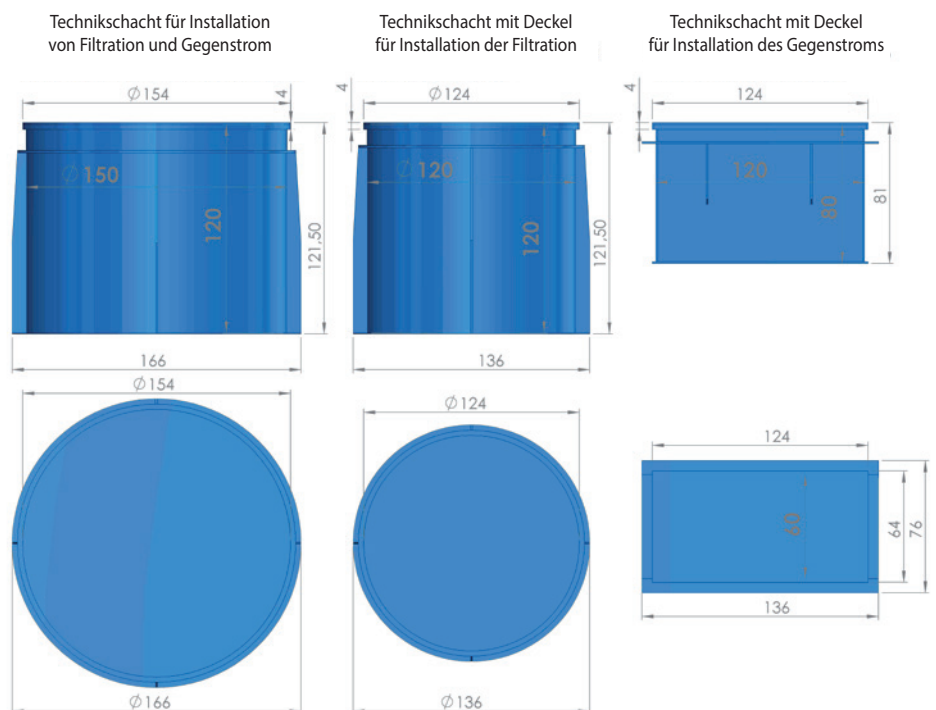
Positionierung der technischen Schächte für Filtration, Gegenstrom:

- Technikschaft mit Deckel für Installation von Filtration und Gegenstrom (Ø 150, Höhe 120 cm)
- Technikschaft mit Deckel für Installation der Filtration (Ø 120, Höhe 120 cm)
- Technikschaft mit Deckel für Installation des Gegenstroms (120 x 60 x 80 cm - l/b/h)

Wir empfehlen die Positionierung des Technikschafts abzuwägen (sei es für die komplette Technik oder nur für den Gegenstrom) und den Aushub für die Positionierung des Schachts vorzubereiten. Der Aushub für den Technikschaft darf nicht im Bereich der Schiene für die Abdeckung positioniert werden. Die Höhe des Aushubs leitet sich von der Schachttiefe und der Stärke (Höhe) der Grundplatte ab. Bei der Festsetzung der Tiefe des Technikschaft-Aushubs rechnen wir damit, dass der Schacht das umgebende Gelände überragt. Die empfohlene Überhöhung des Technikschafts (einschließlich Deckel) über dem Gelände beträgt 4 cm (ohne Deckel beträgt die Überhöhung 3 cm). Siehe Bildbeilage Baufertigstellung. Der Schachtboden wird mit Absicht nicht wärmegeädmt, damit der Schacht im Winter von der Erdwärme „beheizt“ wird.

Gemeinsam mit den Aushubarbeiten empfehlen wir, das Verlegen der Abwasserkanalisation direkt zum Technikschaft durchzuführen. Dadurch kann dann die Beckentechnik direkt an das Abwasser angeschlossen werden, wodurch Sie einen höheren Komfort bei der Beckenpflege erhalten.

Falls eine Gegenstromanlage Bestandteil der Lieferung ist, werden die Technikschächte immer in der Achse des Schwimmbeckens positioniert. Für die Nutzung der maximalen Leistung der Gegenstrompumpe beträgt die ideale Entfernung vom äußeren Umriss des Beckenskeletts 50 cm. Falls der



Gegenstrom in größerer Entfernung oder außerhalb der Beckenachse positioniert wird, wird seine Leistung kleiner sein. Falls nur der Schacht für die Installation der Filtrationsanlage Bestandteil der Lieferung ist, kann dieser Schacht an einer beliebigen Stelle in einer Entfernung von bis zu 8 m positioniert werden. Falls auch eine Wärmepumpe Bestandteil der Beckentechnik ist, muss ein Graben mit den min. Abmessungen 20 cm x 20 cm ausgehoben werden und das vom Technischacht bis zur Position der Wärmepumpe. Die Grundplatte unter der Wärmepumpe muss ausreichend fest und waagrecht sein.

Vom Besteller durchgeführte Arbeiten:

2

NIVELLIERUNG DES GRUBENBODENS UND ENTWÄSSERUNG DER GRUNDPLATTE

- **Ausstreuen mit Kies**
- **Installation der Drainageverrohrung**
- **Installation der Entwässerung**

Den Grubenboden nivellieren wir durch Ausstreuen mit Kies mit einer Körnung (Fraktion) von 8 – 16 mm, in einer Höhe von 20 cm. In die Kiesschicht bereiten wir die Installation der Drainageverrohrung mit Gefälle zum Ort der Wasserabführung hin vor. Die Kiesschicht muss angemessen verdichtet werden. Die Drainageverrohrung muss mit einem minimalen Gefälle von 1% zum Ort der Wasserabführung gelegt werden.

Die Entwässerung des Grundplattenuntergrunds ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Bauvorbereitung. Niederschlags- bzw. Grundwasser kann sehr umfangreiche und unwiderrufliche Deformationen des Beckenskeletts verursachen, deshalb muss die Grundplattenunterlage immer ordentlich entwässert sein! Die Kosten einer eventuellen Beseitigung der Schäden übersteigen immer die Kosten der Installation der Entwässerung. Allgemein gilt: Niederschlags- sowie Grundwasser darf niemals die höchsten Niveletten (Kanten) der Grundplatte erreichen.

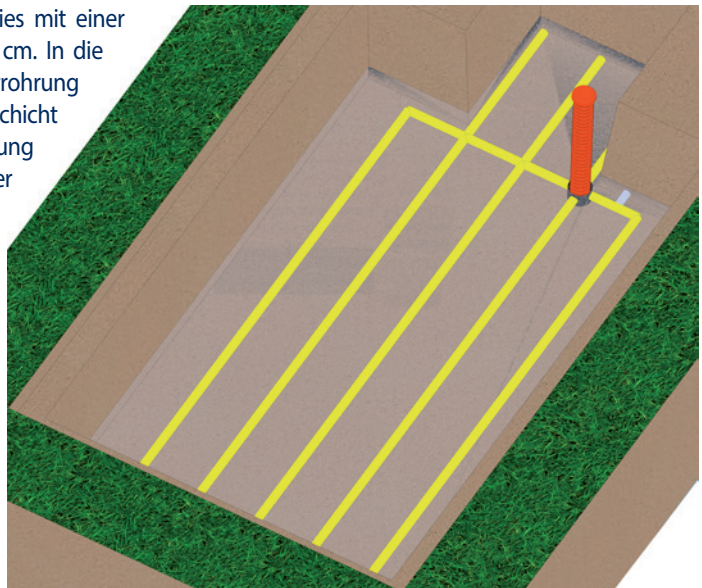
DIE ENTWÄSSERUNG KÖNNEN SIE AUF ZWEI ARTEN DURCHFÜHREN:

A) Entwässerung mittels eines Drainagesets:

Falls ein Drainageset für die Entwässerung verwendet wird (Rohr - d ca. 300 mm + Drainageverrohrung - d ca. 40-70 mm), muss der Boden dieses Rohrs mindestens 50 cm unterhalb des Niveaus der End-Niveletten der Grundplatte (d.h. min. 50 cm unter der Plattenkante) sein. Auf den Boden dieses Rohrs empfehlen wir, Kies mit Körnung 8–16 mm zu streuen. Positionieren und sichern Sie das Rohr in senkrechter Lage zur Grundplatte. Die Drainageverrohrung muss mit Gefälle zu diesem Drainagerohr gelegt werden. Das Drainageset (Rohr) dient als Sumpf für die Ansammlung von Wasser und muss mit einer Tauchpumpe versehen werden. Diese Pumpe schaltet automatisch ein und muss durch ein Erdkabel ununterbrochen mit der elektrischen Stromquelle verbunden sein.

B) Entwässerung mittels Drainagen, durch freies Gefälle (Schwerkraft)

Entwässerung mittels Drainagen, durch freies Gefälle (Schwerkraft)
In den Kies mit Körnung 8-16 legen wir mit Gefälle in Richtung Wasserabführung die Drainageverrohrung (d ca. 40-70 mm). Wir empfehlen einen Kontrollschacht ins System einzubinden. Dieser Schacht wird in Zukunft der Durchgängigkeitskontrolle der Entwässerungsverrohrung dienen. Installieren Sie diesen Schacht niemals an der Stelle der zukünftigen Schienen der Überdachung. Die Abmessungen des Schachts müssen ausreichend groß für eine eventuelle Reinigung sein, zum Beispiel durch Wasserdruck.



Wichtige Anmerkung (gilt für beide Entwässerungsarten):

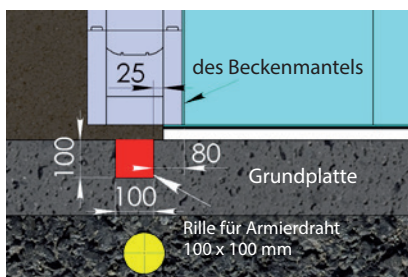
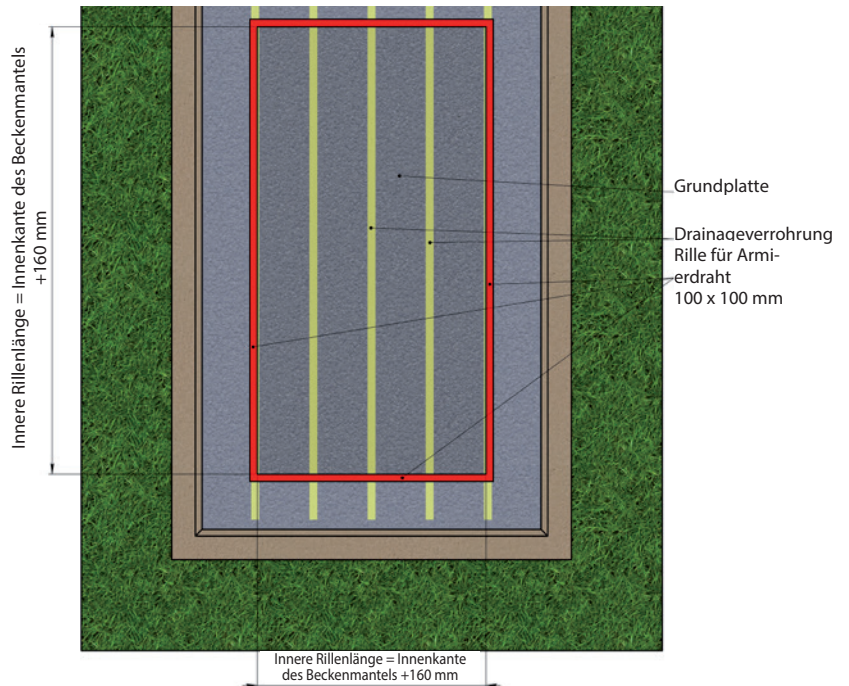
Jegliche Drainageverrohrung muss vor der Abdeckung mit Kies und anschließend Beton mit einer speziellen Geotextilie (üblich erhältliches Filtek) umwickelt werden. Das Verlegen der Drainageverrohrung sollte nicht in einem weiteren Abstand zueinander als 80 cm erfolgen.

3

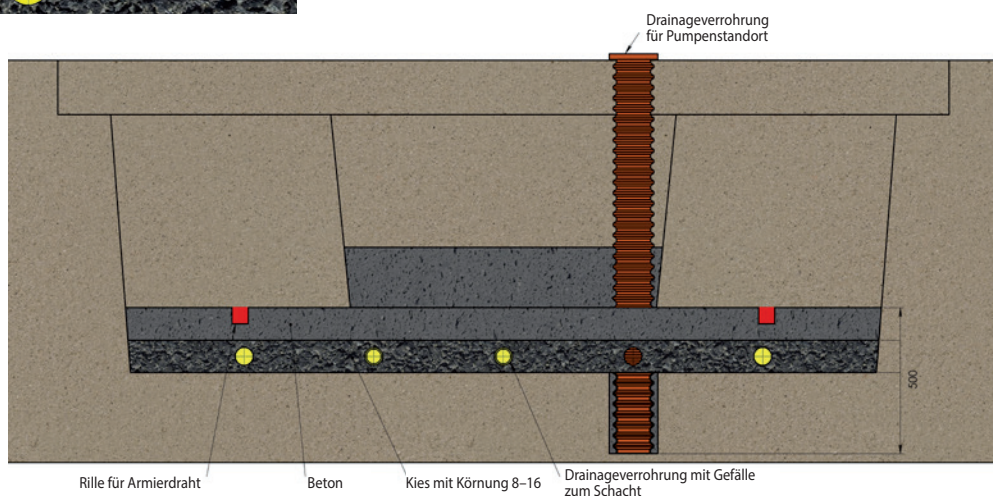
BETONIEREN DER GRUNDPLATTE

- Einebnen des Untergrunds
- Verlegen des Kari Gitters
- Messung der Waagerechtigkeit und Höhenkontrolle
- **empfohlene Verbindung der Grundplatte und der Beckenwand mit der Hohlblockschalung mittels der Rille für Armierdraht mit einer Größe von 50 x 50 mm bis zu 100 x 100 mm**

Armieren Sie die Grundplatte mittels Kari Gitter mit empfohlener Abmessung 100 x 100 x 6 cm, positioniert in ein Drittel Höhe der Grundplatte. Die Grundplatte unter dem Technikschaft muss nicht armiert werden. Die Höhe (Dicke) der Betonplatte sollte ca. 20 cm betragen, beim Betonieren muss maximale Ebenheit sowohl der Grundplatte des Schwimmbeckens als auch der Grundplatten für die Schächte eingehalten werden. Wir empfehlen, Beton mit der Güte C16/20 zu verwenden. Das Betonieren muss sehr sorgfältig durchgeführt werden, am besten in zwei Schritten, damit eine maximale Waagerechtigkeit der Grundplatte eingehalten wird. Die Grundplatte sollte baulich mit der Beckenwand mit der Styropor-Hohlblockschalung verbunden sein. Für eine ideale Verbindung empfehlen wir, eine Rille für den Armierungsdraht in der Grundplatte mit den Abmessungen 50 x 50 mm bis 100 x 100 mm je nach Qualität der geologischen Sohle zu realisieren. Die innere Rillenzlänge muss 80 mm von der inneren Beckenkante entfernt sein. Siehe Abbildung unten.



! Die Grundplatte muss eben sein, mit einer Toleranz von +/- 2 mm/2 m. Die Rille für den Armierdraht sollte um den gesamten Beckenumfang verlaufen gemäß Beschreibung und Abbildungen.

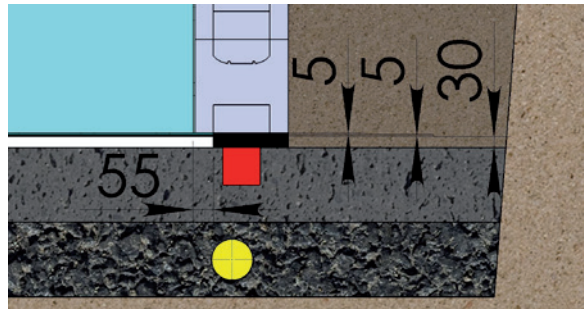


- Die Höhe und Positionierung der Grundplatte muss unter Beachtung der inneren Höhe des Schwimmbeckens festgesetzt werden + 0,5 cm (Bodenstärke) + eventuelle Stärke einer Styroporisolierung.
- Die gereifte trockene glatte und saubere Platte ist für das Auslegen der Geotextilie und einer eventuellen Wärmeisolierung unter das Beckenskelett vorbereitet.

4

LEGEN DES BECKENSKELETTS UND MONTAGE DER BECKENTECHNIK

- Legen des Beckenskeletts in den Montageraum (in Zusammenarbeit mit dem Kunden)
- Legen der Schächte
- Installation der Pumpe des Drainagesets (falls Vertragsbestandteil)
- Komplette Installation der Beckentechnik
- Dichtigkeitsprüfung durch Fluten der Technik



Im Folgenden das Vorgehen in Kürze:

1. Legen des Beckens und dessen inneres Verspreizen
2. Einlassen von ca. 20 cm Wasser ins Schwimmbecken
3. Umschütten von ca. 2/3 der Styroporschalung mit Erdreich
4. Ausgießen der Styroporschalung mit Beton
5. Aufschütten des verbleibenden Erdreichs
6. Durchführen der Wandverankerung
7. Nachfüllen des Beckenwassers – beim Nachfüllen muss die Geradheit der Wände überwacht werden
8. Finale Bearbeitung für zukünftige Gestaltung

Sobald alles vorbereitet ist, wird mit dem Legen des Beckenskeletts und der Schächte in den Montageraum begonnen. Das Legen des Skeletts in die Grube kann auf zwei Arten erfolgen, entweder mit Hilfe eines Krans oder manuell (diese Weise ist weniger geeignet, da eine größere Personenanzahl benötigt wird). Wenn gemäß dem Werkvertrag vereinbart ist, dass für das Legen des Beckenskeletts in den Montageraum körperliche Arbeit benötigt wird, stellen Sie die erforderliche Anzahl an Personen sicher. Es folgen die komplette Installation und der Anschluss der Beckentechnik,

gegebenenfalls der Drainagepumpe. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird die Funktionalität der Beckentechnik (Filteranlage) geprüft. Die Dichtigkeit der Verbindungen und Rohrleitungen wird durch ein sogenanntes „Fluten der Technik“ durchgeführt. Die erforderliche Wassermenge für das Prüfen der Technik durch Fluten muss gewährleistet werden.

Sobald das Schwimmbecken gelegt ist und mit der Montage begonnen wurde, können Sie damit beginnen, Wasser einzulassen, die erforderliche Menge beträgt ca. 20 cm Wasser.

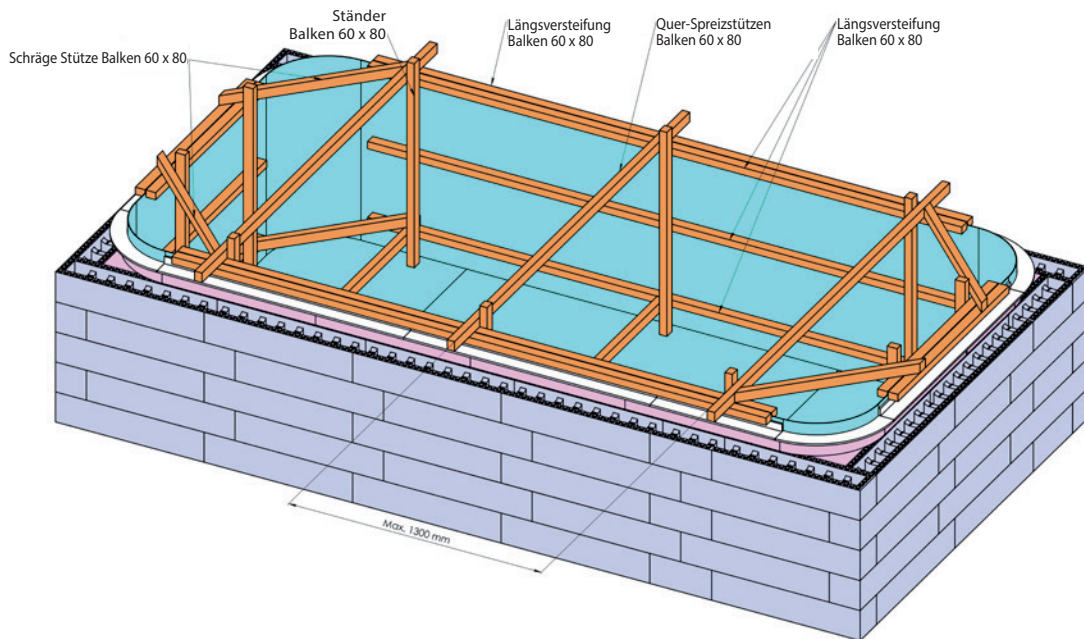
Abschließende vom Besteller durchgeführte Arbeiten:

5

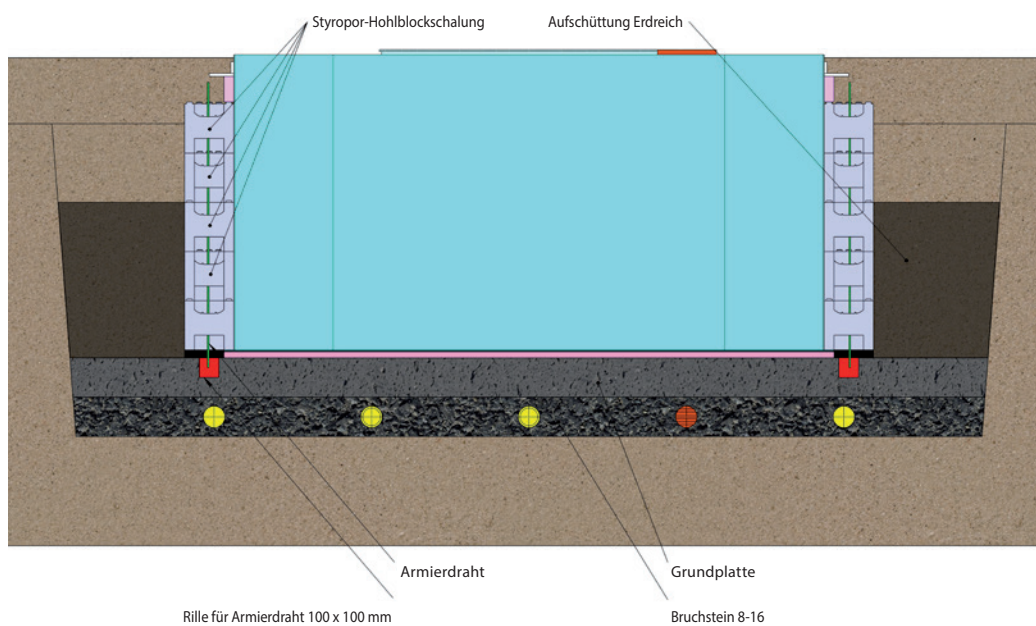
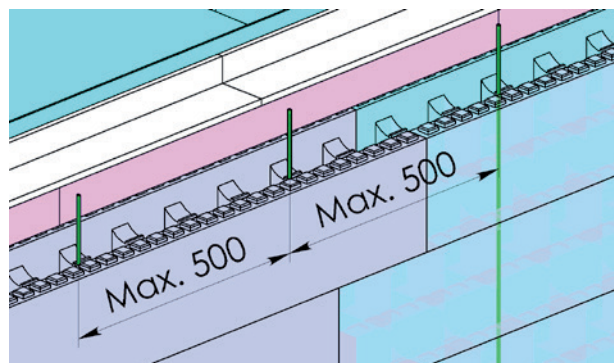
UMSCHÜTTEN DER BECKENWÄNDE UND DER HOHLBLOCKSCHALUNG MIT ERDE

Vor dem Betonieren muss das Beckenskelett auf geeignete Weise gespreizt werden. Das Spreizen wird zur Verhinderung eventueller Deformationen des Beckenskeletts durchgeführt. Zu Deformationen kann es durch Einfluss von unvorsichtiger Handhabung von Beton kommen. Die Beckenwände dürfen sich weder nach innen noch nach außen deformieren, die Beckenwand muss gerade und senkrecht sein. Wir empfehlen beim vorsichtigen gleichmäßigen Umschütten der Schwimmbecken-Hohlblockschalung eine häufige Kontrolle der Senkrechtigkeit und Geradheit der Wände.

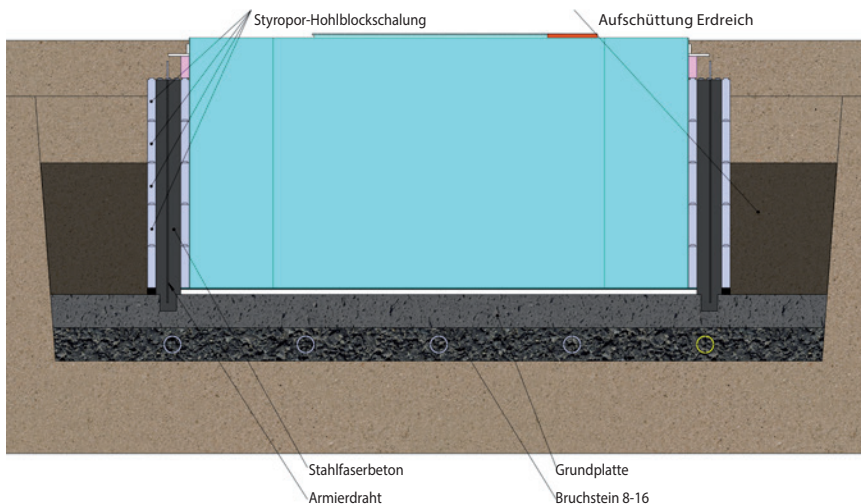
Beim Installieren der Spreizstützen muss der Beschädigung der Beckenwände z.B. durch Umwickeln der Spreizelemente mit Geotextilie vorgebeugt werden.



In die Hohlblockschalung muss Armierdraht in entsprechender Länge (Durchmesser - 12 mm) je 50 cm in senkrechter Richtung hinzugefügt werden.



Nach Hinzufügen der Armierdrähte können wir den Beckenumfang bis zu ca. 2 Drittel mit Erdreich aufschütten (Achtung, nicht kompaktieren).



Die so vorbereitete Hohlblockschalung kann vorsichtig mit Stahlfaserbeton ausgegossen werden. Achten Sie mit erhöhter Vorsicht darauf, dass es bei dem Ausgießen der Styropor-Hohlblockschalung nicht zu einer Beschädigung des Beckeninneren kommt. Wenn sie eine jegliche Abweichung feststellen, unterbrechen Sie das Betonieren und gleichen Sie sie unverzüglich aus. Falls auch der Technikschaft Bestandteil der Lieferung ist, muss in der oben genannten Weise vorgegangen werden – der Schacht muss

ummauert oder umbetoniert werden.

Über Stellen, an denen Rohrleitungen verlegt sind, dürfen keine Fahrzeuge fahren.

Wir empfehlen Stahlfaserbeton STEELCRETE D. Es handelt sich um einen Beton mit Stahlfasern, welche die Notwendigkeit einer klassischen Armierung reduzieren. Ein weiterer möglicher Beton ist Faserbeton mit der Bezeichnung C-20/25 XC1 mit einem Fasergehalt von $0,6 \text{ kg/m}^3$. Hier handelt es sich um einen Beton, welcher Polystyrolfasern enthält, welche die Notwendigkeit einer klassischen

Armierung nicht vollständig, jedoch für die G2 Schwimmbecken ausreichend, reduzieren. Die letzte Möglichkeit ist angemessen armierter Beton B20 mit Gestein max. 16 mm. Hier ist die Bedingung, dass es bei der Verwendung der Armierung zu keiner Beschädigung der Konstruktion der Styroporschalung kommen darf.

Der Verbrauch von Beton B 20 (Gestein max. 16 mm) beträgt $0,14 \text{ m}^3$ auf 1 m^2 Wand. Im Folgenden sind die Betonvolumen für standardisierte Schwimmbecken kalkuliert (mit Rundung nach oben).

Standardisierte Schwimmbecken:

Skimmer 3m x 4m – Tiefe 120 (Quattro SMART) – 2 m^3
 Skimmer 3m x 4m – Tiefe 150 (Quattro SMART) – $2,5 \text{ m}^3$
 Skimmer 3m x 6m – Tiefe 120 (Quattro UNO) – $2,5 \text{ m}^3$
 Skimmer 3m x 6m – Tiefe 150 (Quattro UNO) – $3,1 \text{ m}^3$

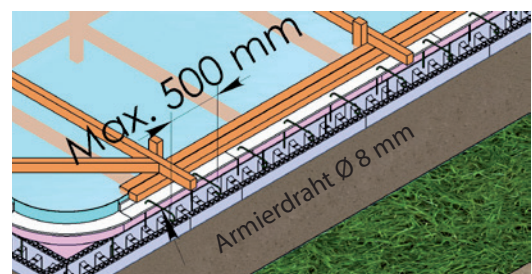
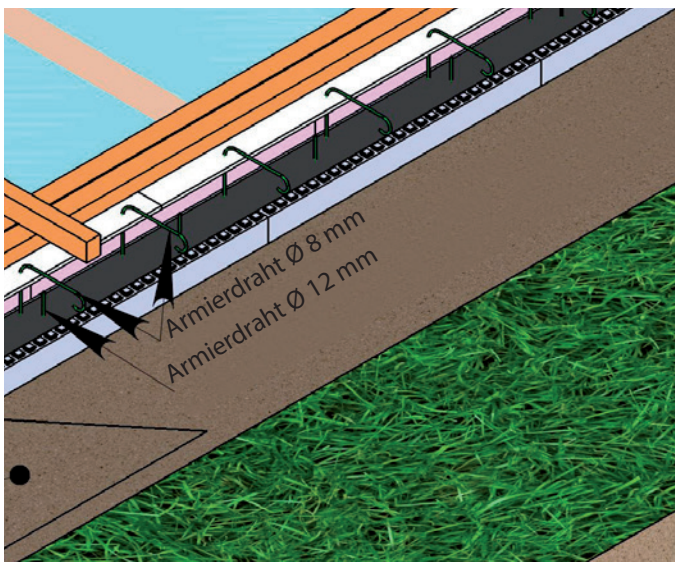
Skimmer 3,5m x 7m – Tiefe 120 (Quattro UNO PLUS) – $2,8 \text{ m}^3$
 Skimmer 3,5m x 7m – Tiefe 150 (Quattro UNO PLUS) – $3,5 \text{ m}^3$
 Skimmer 4m x 8m – Tiefe 120 (Quattro DUE) – $3,4 \text{ m}^3$
 Skimmer 4m x 8m – Tiefe 150 (Quattro DUE) – $4,1 \text{ m}^3$

Abschließende vom Besteller durchgeführte Arbeiten:

6

VERANKERUNG DER WÄNDE DES BECKENSKELETTS

Wir verankern den Beckenrand mit Armierungs-Stahldrähten ($\text{Ø} 8 \text{ mm}$), welche wir durch die gebohrten Öffnungen im Beckenrand ziehen. Das Detail auf der Abbildung zeigt die Verankerung der Seitenwand des Beckenskeletts.



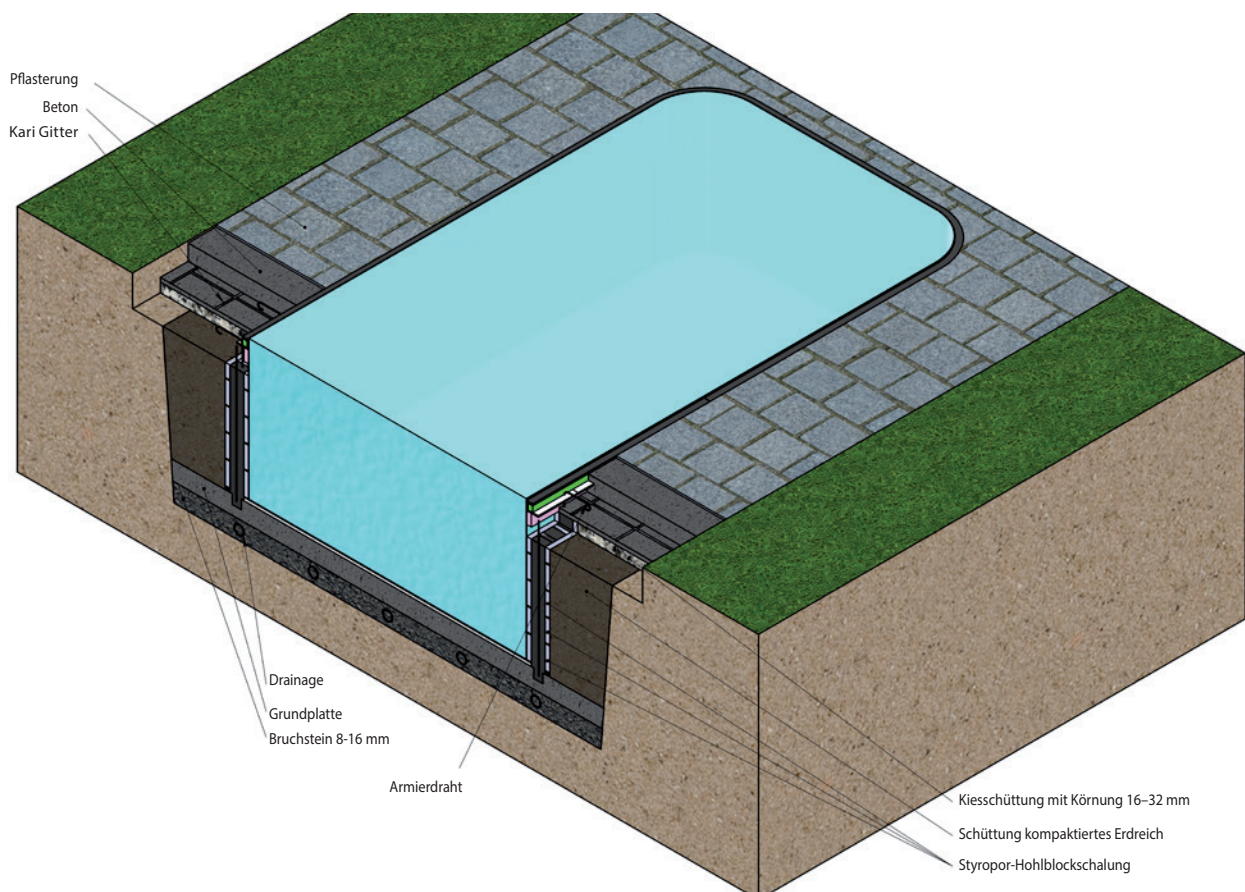
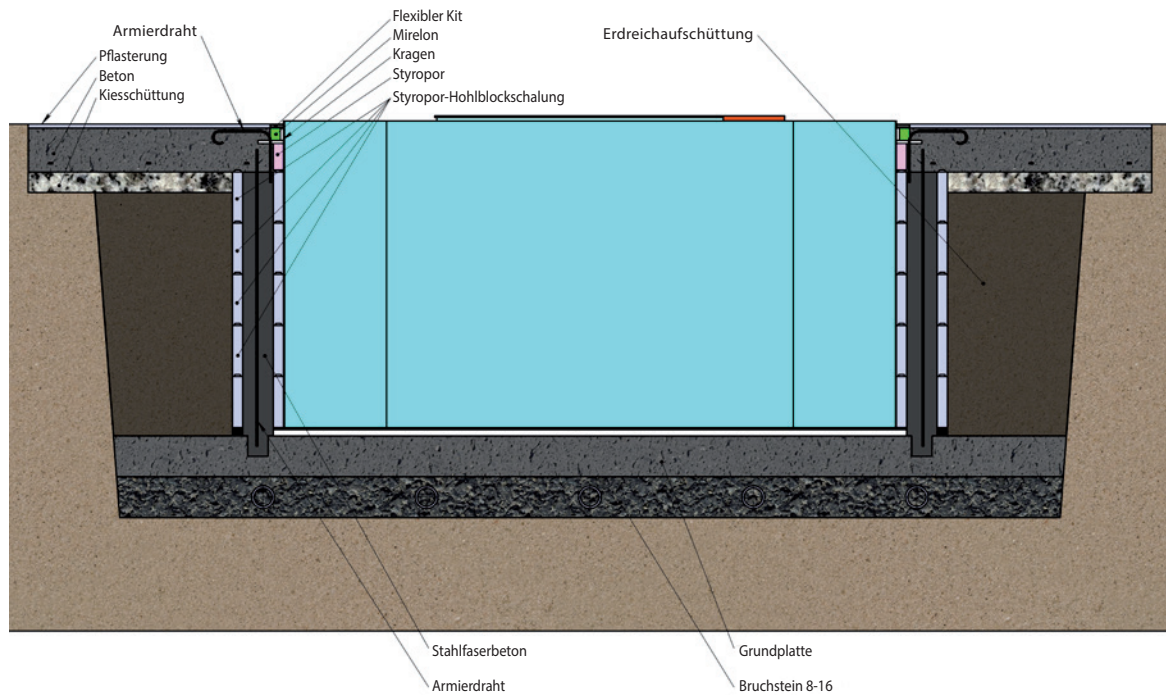
Stellen Sie die Betonierung bis zur finalen Höhe des Untergrundbetons fertig. Als Höhe der Betonunterlage wird deren Nivelette mit Hinsicht auf die finale Gestaltung der Umgebung des Beckenskeletts verstanden, es muss deshalb mit der Höhe von Fliesen oder einer anderen finalen Schicht gerechnet werden. Im Laufe des Betonierens kontrollieren Sie ständig die Senkrechtigkeit und Ebenheit der Wände und die Form (Diagonalen) des Schwimmbeckens.

7

TRAGENDE KIESSCHICHT DER BETONPLATTE

Unter die Betonplatte, auf die die finale Oberfläche um das Schwimmbecken gelegt wird, empfehlen wir, Kies zu schütten (Fraktion 16–32 mm). Versehen Sie das Beckenskelett außenherum mit einem Beschädigungsschutz – bekleben Sie es z.B. mit

MIRELON Band, welches den Skelettmantel vor Beschädigung durch scharfe Gegenstände schützt und gleichzeitig die Ausdehnung des Skeletts ermöglicht. Der Technikschant kann mit Geotextilie gegen Beschädigung geschützt werden.



8

ERSTELLUNG DER TRÄGERPLATTE FÜR ZUKÜNFTIGE PFLASTERUNG

Die Höhe der Trägerplatte hängt von der Höhe der finalen Nivelette der Pflasterung ab. Diese Platte sollte monolithisch sein, mit einer Armierung in Form eines Kari Gitters.

Die Höhe der Trägerplatte hängt von der Höhe der gewählten Pflasterung ab. Stellen Sie die finale Trägerplatte für die Pflasterung her, eventuelle Unebenheiten können Sie mit Estrich ausgleichen. Falls Sie über den Bau einer Überdachung nachdenken, muss die Pflasterung mit der Trägerplatte fest verbunden werden, entweder durch Unterbetonieren der

Pflasterung oder auf eine andere geeignete Weise. In dieser Phase muss auch die Installation der Verankerungselemente (Kunststofffüße) für die Beckentreppe durchgeführt werden und der Anschluss der Kästen der Beckenleuchten, falls diese Bestandteil des Werkvertrags sind.

Im Falle der finalen Oberflächengestaltung mit Holz- oder Kunststoff-Terrassendielen, müssen im Bereich der zukünftigen Schienen die Unterlagebalken auf einen maximalen Abstand von 20 cm zusammengerückt werden.

Abschließende vom Besteller durchgeführte Arbeiten:

9

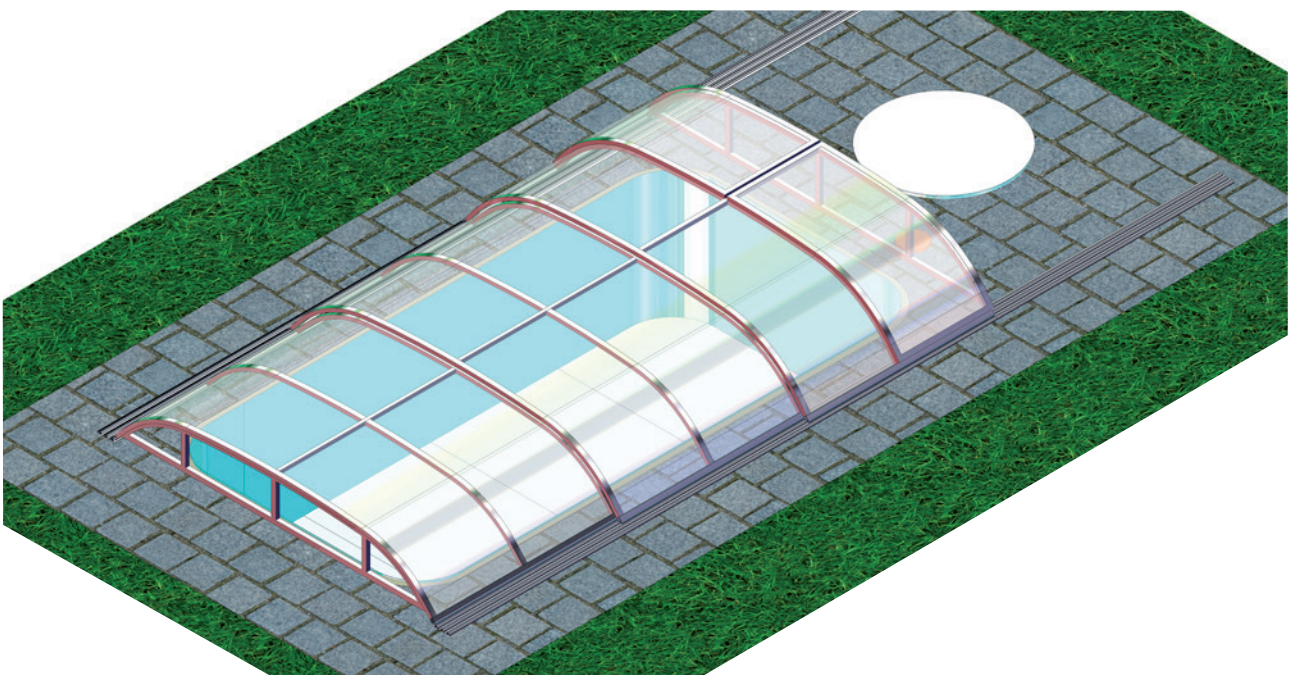
VORBEREITUNG DES TERRAINS UND FINALE GELÄNDEGESTALTUNG

Vor der finalen Gestaltung der Beckenumgebung muss eine Einebnung des Terrains vorgenommen werden. Wir empfehlen, dass das umgebende Terrain mindestens 10 cm niedriger ist, als die Trägerplatte für die zukünftige Pflasterung. Diesen Höhenunterschied werden Sie bei der Instandhaltung der Beckenumgebung, zum Beispiel beim Rasenmähen, zu schätzen wissen.

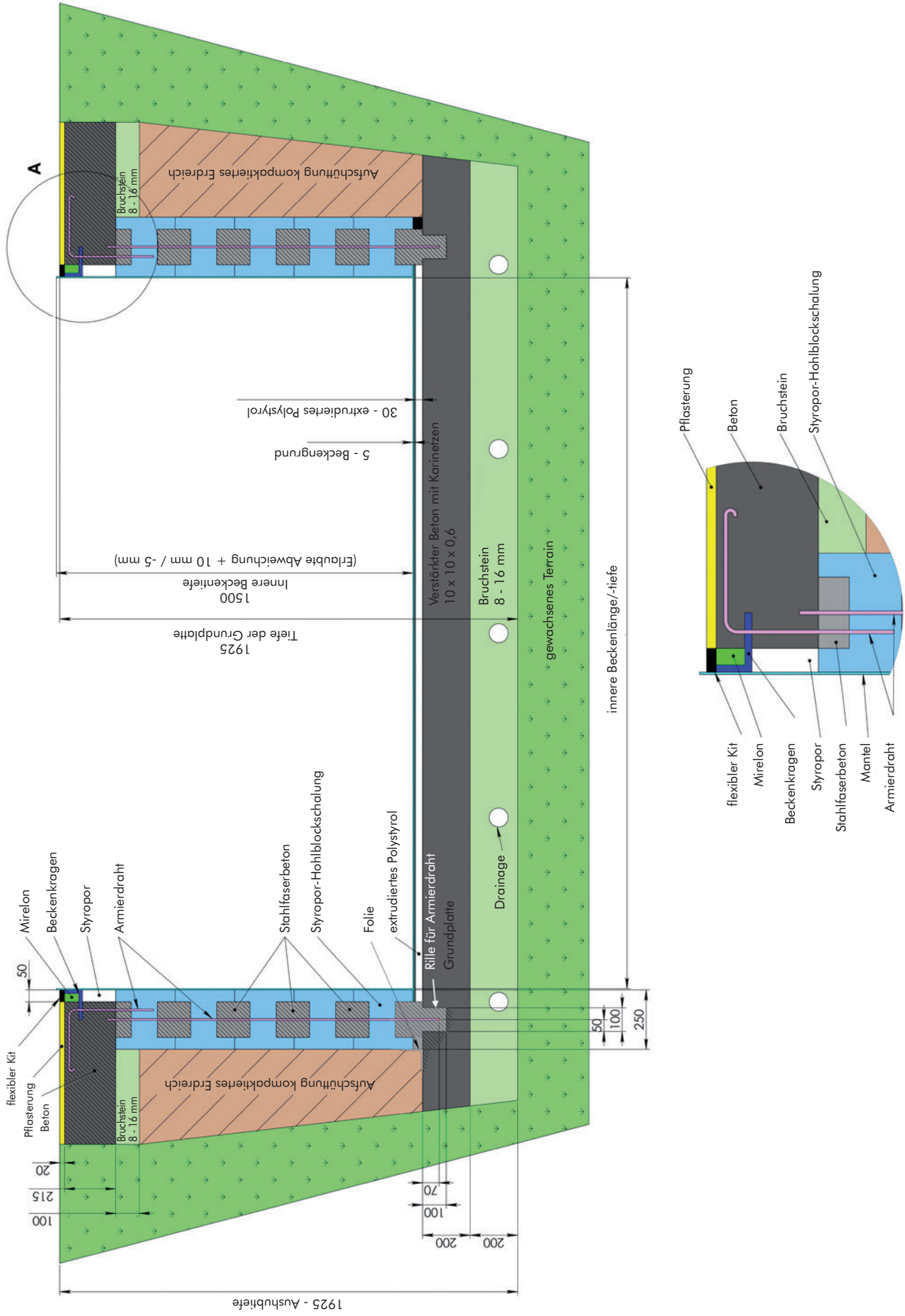
Nun haben Sie alles für die Durchführung der Pflasterung vorbereitet. Falls Sie das Schwimmbecken überdachen werden, muss eine maximale Ebenheit der Pflasterung für die zukünftige Positionierung der Fahrelemente der Überdachung eingehalten werden.

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben soeben Ihren Garten in ein Heimzentrum des Relaxens und der Unterhaltung verwandelt. Wir wünschen Ihnen viele schöne Momente und Erlebnisse bei der Nutzung unserer Schwimmbecken und Überdachungen. Sollten jedwede Fragen oder Unklarheiten auftreten, zögern Sie nicht, unsere Geschäftsvertreter zu kontaktieren.

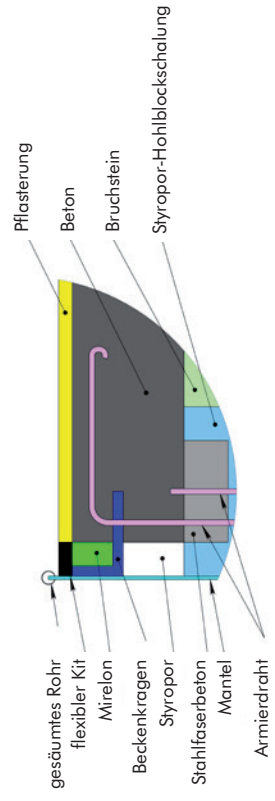
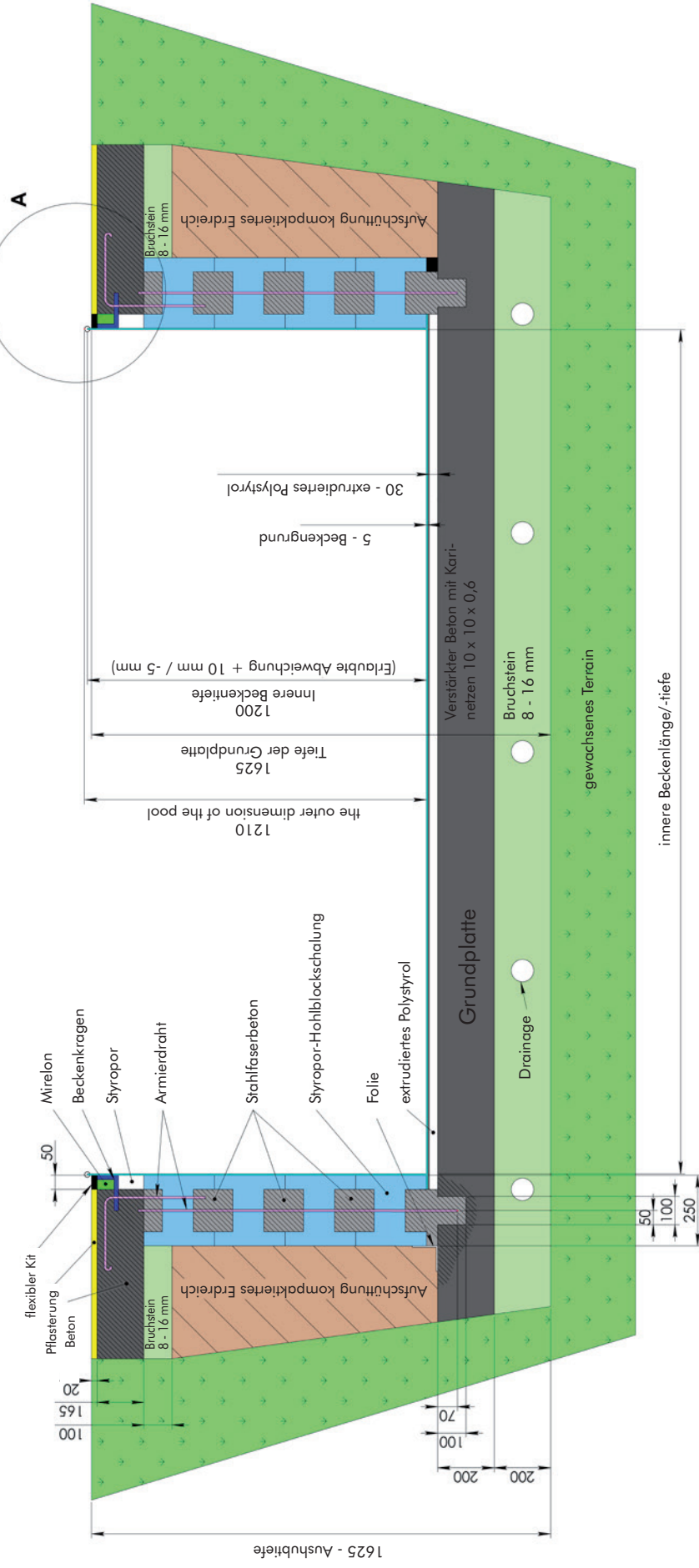
Vertraut gemacht, zur Kenntnis genommen.



BAUFERTIGSTELLUNG EINES SKIMMERBECKENS MIT 1500 MM TIEFE

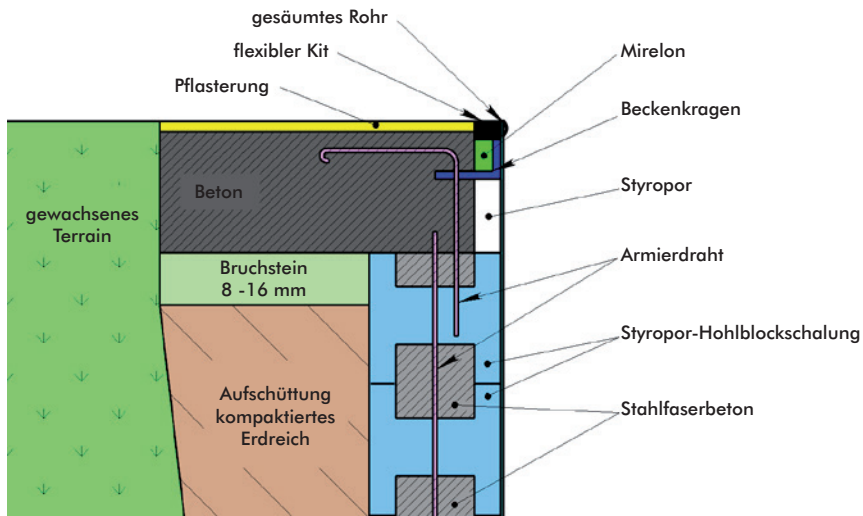


BAUFERTIGSTELLUNG EINES SKIMMERBECKENS MIT 1200 MM TIEFE

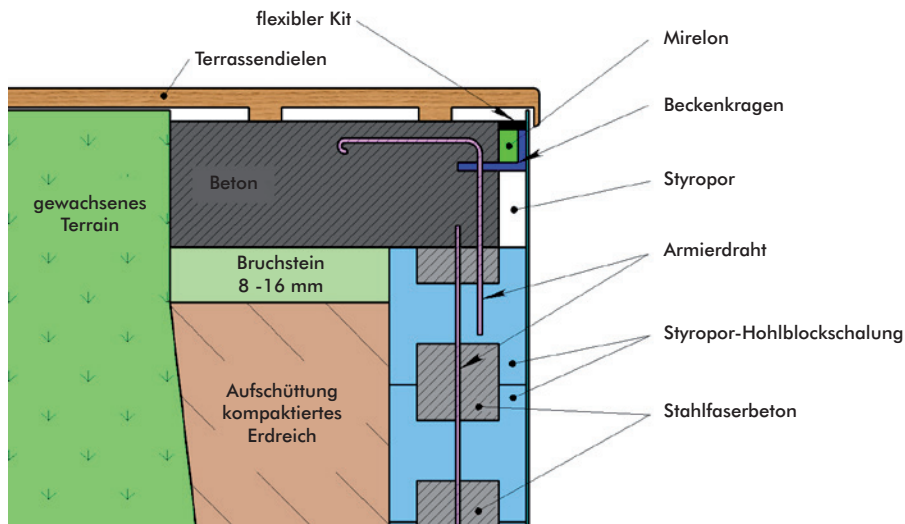


MÖGLICHKEIT DER BAUFERTIGSTELLUNG DES SKIMMERBECKENS ALBISTONE:

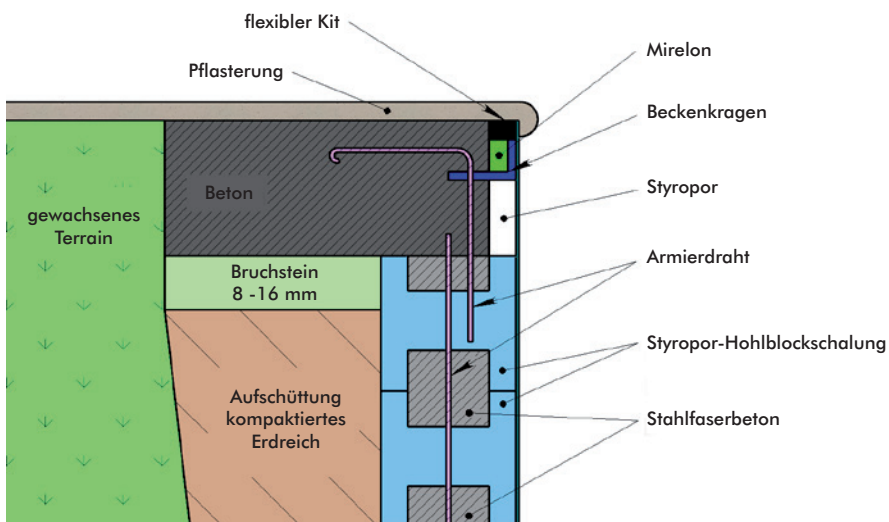
Endgestaltung mit gesäumtem Rohr



Endgestaltung mit Terrassendielen



Endgestaltung mit Pflasterung
und Überstand



Notiz:

A series of 20 horizontal dotted lines for writing notes.

Danke, dass Sie Produkte
der Firma ALBIXON nutzen

